



Der Bärlauch – ein Gedicht!

Beitrag

Bärlauch-Teppich – ein Gedicht von Marga Leingartner

Neili bin i in de Berg untawegs gwen.

Do hob i an riesign Bärlauchteppich gsehgn.

Da Teppich is wirkli schee, hob i ma dacht

und glei a Buidl davo gmacht.

Er is net knüpft!

Den hot de Natur selba gstrickt!

Weil de Sunn grad so schee scheint drauf,

schaugt er wia a Seidnteppich aus.



Zwischn de Baam am Berg drobn

is er guat aufghobn.

Do ko ma si schee aufhoitn drin.

's Woidbodn is jetzat ,in' !

In da Wohnung möchtn i net hobn.

De Blätta bringan an sauban Gruch z'samm.

Do bleibat da Teppich net so schee,

und i müassat fast oiwei außn rumgeh.

Spatestens im Summa is de Pracht dahin.

Do hob i dann mein Dreck...

...im Schachterl drinn.

Gedicht und Foto: Marga Leingartner, Rosenheim



Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Bärlauch
2. Bayern
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim